Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 19

Artikel: Ein Wegweiser für den Gewerbebestand

Autor: W.K.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579635

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gin Wegweiser für den Gewerbeltand.

(Aus ben Mitteilungen bes Sefretariates des Schweizer. Gewerbevereins.)

Ein Wegweiser für den Gewerbestand will die Dent-

schrift sein, welche der Schweizer. Gewerbeverein zu seinem Jubiläum publiziert hat. Sie spricht dies im

Vorwort wie folgt aus:

Unser Rückblick läßt den Räher- und Fernerstehenden das weite Arbeitsfeld überschauen, auf dem der Verein während eines Vierteljahrhunderts gewirkt hat, und die oftmals wechselnden Anschauungen und Wünsche, Aufgaben und Ziele des schweizerischen Sandwerker- und Gewerbestandes erkennen. Freilich sind die Ergebnisse bieser Verhandlungen nur selten unmittelbar zu tage getreten. Die wirtschaftliche Fortentwicklung pslegt im Leben eines Bolfes und insbesondere eines demokratisch organisierten Staatswesens einen langsameren Schritt einzuschlagen als im Leben der einzelnen Menschen. Die Früchte der ausgefäeten neuen Ideen für wirt= schaftliche Reformen reifen nicht in einem Jahre aus. Bir dürfen uns immerhin mit der Erwartung tröften, daß trot mancher herben Enttäuschungen die Wirksamteit des Schweizer. Gewerbevereins nicht ohne Ginfluß geblieben ift auf die geiftige und soziale Hebung unseres Gewerbe= und Handwerkerstandes, wie auch auf die Entwicklung unserer gesamten Bolkswirtschaft.

So liegt denn wohl in den Ergebnissen des ersten Vierteljahrhunderts unferer Vereinsgeschichte Anregung und Ermunterung genug zu fernerem Wirken auf dem-felben Arbeitsfelde. Wir wollen die Hand nicht vom Pfluge lassen, sondern zur Zukunft festes Vertrauen faffen und uns nicht beirren laffen von jenen falfchen Propheten, welche tendenziös behaupten, daß alles, was zur Hebung und Förderung des "im Niedergang begriffenen" Handwerks- und Kleingewerbes geschehe,

verlorne Mühe fei.

Die Geschichte ist bekanntlich die beste Lehrmeisterin. So weise uns denn auch die Denkschrift die guten und falschen Wege, auf denen wir bisher gewandelt und führe uns durch Erkenntnis der Frrtumer und Dißgriffe auf den richtigen Weg zum gemeinsamen Biele. Sie lehre uns den mahren Geift erfaffen, der jeden Berein lebendig macht, zusammenhält und vorwärts trägt und ohne den keine Organisation leben und gebeihen kann, den Geift der Eintracht! Sie ermahne uns, auch künftighin treu zur Fahne zu stehen und das Band noch fester und enger zu knüpfen, das uns vereinigt.

Die gewerblichen Lehrlingsprüfungen. (Aus den Mitteilungen des Sefretariates des Schweiz. Gewerbebereins.)

W. K. Die gewerblichen Lehrlingsprüfungen haben laut Bericht des Schweizer. Gewerbevereins pro 1903